

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäuml-Özgent
Herr Wilfried Brüggemann
Frau Mechthild Volpert-Bertling
Herr Thorsten Webering
Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann
Herr Andreas Kleefisch
Herr Werner Ossig
Frau Gabriele Sarter
Herr Julius Wessels

als Vertreter für Frau Cziossek-Skirde

Sachkundige Einwohner

Frau Marianne Klan (Stift Tilbeck)
Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)
Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeinde-
elternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)
Herr Dr. Torsten Habel (Ltd. Gesamtschuldi-
rektor)
Herr Martin Lenter (Kath. Kirchengemeinde)
Herr Anian Plath (Münsterlandschule)

Protokollführerin

Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse
Frau Martina Edelkamp
Herr Peter Schreckenbach

zu TOP 10
zu TOP 9

Gäste

Herr Walden
Herr Jens Thewes

SV SW Havixbeck, zu TOP 7
Gemeindesportbund, zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:14 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Daraufhin begrüßt und verpflichtet Frau Schäpers Herrn Martin Lenter als Mitglied gem. § 85 Abs. SchulG, als Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde.

Frau Schäpers spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, Herr Lenter spricht diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Herr Lenter bekundet dies der Ausschussvorsitzenden gegenüber mit Handschlag, indem er sagt: „Ich verpflichte mich so wahr mir Gott helfe“.

Daraufhin unterschreibt er die Verpflichtungserklärung.

Frau Schäpers bedankt sich bei Herrn Walden für die Führung über das Sportgelände, die ab 18 Uhr stattfand.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Schule und Sport vom 26.03.2019 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Stellvertretend für den Bürgermeister berichtet Frau Böse wie folgt:

TOP 3.1

Routenänderung R 64

In Abstimmung den Firmen Veelker und Herrn Dr. Albrecht als Gründungsdirektor für das Center for Literature auf Burg Hülshoff hat die Verwaltung eine Lösung im Hinblick auf die Beschwerden zur R 64 erarbeitet, welche letztlich von der Bezirksregierung genehmigt wurde.

So findet die Frühfahrt aus Havixbeck in Richtung Münster um 6.31 Uhr ab Havixbeck wieder über den Ortsteil Schonebeck und nicht über die Burg Hülshoff statt.

Weitere Änderungen, z.B. am Abend konnten im Sinne einer Andienung der Burg Hülshoff für die zunehmenden Abendveranstaltungen nicht vorgenommen werden. Gäste und Mitarbeiter*innen benötigen zunehmend eine verlässliche Verbindung zur Burg Hülshoff und wieder zurück.

TOP 3.2

Essensabrechnung OGS

Im Sommer 2017 wurde die Abrechnung des Essens für die Kinder in der OGS auf eine Pauschale umgestellt. Wiederholte Anfragen seitens der Politik zu den Möglichkeiten, wieder eine bedarfsabhängige Abrechnung vorzunehmen, sind in der Sitzung des Rates am 06.07.2017 und dieses Ausschusses am 20.11.2018 ausführlich beantwortet worden. Auf Wunsch einiger Mitglieder des „Arbeitskreises Vereinbarkeit Familie und Beruf“ hat am 5.12.2018 ein Erörterungsgespräch unter Beteiligung eines betroffenen Elternteils im Rathaus stattgefunden. Die Verwaltung hatte zugesagt, die Umstellungsmöglichkeiten mit dem neuen Vertragspartner Mensa-Max zu klären. Danach sollte ein 2. Gespräch zwischen Arbeitskreis und Verwaltung stattfinden. Aus Termingründen ist dies jedoch bis heute nicht erfolgt, so dass ich auf diesem Wege mitteilen kann, dass auch mit Beteiligung der Fa. Mensa-Max ein ganz erheblicher administrativer Mehraufwand für die Durchführung von Einzelabrechnungen entsteht. Insofern gelten die Erläuterungen aus den o.a. Sitzungen uneingeschränkt weiter. Zur Zeit essen 91 % der Kinder in der OGS, 11 % der Kinder fehlen freiwillig an 2 Tagen. Bei der Kalkulation der Essenspauschale sind Fehlzeiten berücksichtigt worden. Aufgrund des hohen Anteils der Essensteilnehmer und der mit der pauschalen Abrechnung verbundenen Einsparung von Aufwand in der OGS, der Verwaltung sowie dem Finanzzentrum Baumberge, ist eine Rückkehr zur bedarfsgerechten Abrechnung weiterhin nicht vorgesehen.

TOP 3.3

100 Jahre Volkshochschule in der Bundesrepublik

Im Jahr 2019 feiern die Volkshochschulen in Deutschland ihr 100-jähriges Bestehen. Die kommunale Weiterbildung erhielt im Jahr 1919 erstmals Verfassungsrang und wurde zum integralen Bestandteil des öffentlichen Bildungssystems. Dieses Jubiläum ist Anlass für ein Sommerfest des Volkshochschulverbands Dülmen, Haltern und Havixbeck am 06.07.2019 auf Schloss Sythen. Die Einführung des neuen Jahresprogramms und die Gründung unserer VHS vor 41 Jahren soll insbesondere für alle Mitwirkenden ein besonderes Fest werden. Ein neues Design als Erkennungszeichen der VHS wird dann auch die neuen Kurshefte, Kopfbögen und alle anderen Schriften zieren.

TOP 3.4

Umrüstung der Flutlichtanlagen

Umrüstung der Flutlichtanlagen auf eine energieeffiziente LED - Technik

Die Verwaltung prüft derzeit, ob eine Umrüstung der Flutlichtanlagen auf dem Kunstrasenplatz (Sportanlage Havixbeck) und auf dem Sportplatz Hohenholte auf eine energieeffiziente LED – Technik durchgeführt werden kann.

Für die Umrüstung der bestehenden Anlagen stehen grundsätzlich Fördermittel zur Verfügung. BMU (Bundesministerium für Umwelt)-Förderung: zwischen 20 und 25 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten

Das nächste Förderfenster beginnt am 01.07.2019 und endet am 30.09.2019. Die Umsetzung kann frühestens 5 Monate nach Einreichung der Anträge beginnen.

Ein bereits gestellter Antrag kann auch jederzeit zurückgezogen werden.

Seitens der Verwaltung werden die erforderlichen Schritte eingeleitet.

TOP 3.5 Sanierung Rundlaufbahn

Sanierung der Rundlaufbahn

Bei dem vorhandenen Kunststoffbelag der Sportanlage handelt es sich um einen Belagstyp D; ein gießbeschichteter Kunststoffbelag, der für überregionale, nationale- und internationale Wettkämpfe geeignet ist. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde eine Sanierung des bestehenden Belages geplant, weshalb der Belagstyp D erhalten bleiben sollte. Es war beabsichtigt, vorhandene Fehlstellen auszubessern und anschließend eine neue Beschichtung aufzubringen.

Im Bauablauf stellte sich heraus, dass der Kunststoffbelag stärkere Beschädigungen aufweist, als in der Voruntersuchung festgestellt werden konnte. Eine Gesamtsanierung des Kunststoffbelages mit einem Kunststoffbelag TYP D ist sehr kostenintensiv, weshalb sich ein Belagswechsel anbietet.

Der Belagstyp A ist eine kostengünstigere Alternative, welche häufig bei Wettkampfanlagen (Rundlaufbahnen) eingesetzt wird. Dieser Belagstyp ist für regionale Wettkämpfe und für den Schulsport zugelassen und ein gängiger Belag. Der Verein und die Schule wurden über einen möglichen Belagswechsel informiert. Ein Wechsel wird nicht negativ gesehen, insbesondere da mit dem Belagswechsel auch der gesamte Kunststoff in der Rundlaufbahn erneuert wird (Basischicht und Beschichtung).

Aufgrund der stärkeren Beschädigungen des Kunststoffbelags müssen vorab allerdings Asphaltarbeiten durchgeführt werden. Diese Mehrkosten belaufen sich auf ca. 10.000 €. Im Haushalt stehen für die Sanierung der Rundlaufbahn insgesamt 450.000 € zur Verfügung. Der Kostenrahmen wird weiterhin eingehalten.

TOP 4 Berichte der Schulleitungen

Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule

Musiktheater sowie Theateraufführungen des 9. Jahrgangs und der Q 1

Gegen Ende des Schuljahres führen die verschiedenen Musik- wie Theatergruppen der AFG ihre Stücke auf – mit beeindruckendem Erfolg.

- Ende Mai inszenierten fünf Arbeitsgemeinschaften der Unter- und Mittelstufe (Musiktheater, Kostüme & Bühnenbild und Bühnentechnik) das Musical „**Tom Sawyer**“. In einer Kombination aus Gesungenem und gespielten Szenen präsentierten die Akteure ihr Können. Abwechslungsreich wurden die Abenteuer dargestellt, in die Tom zusammen mit seinem Freund Huckleberry Finn hineingerät. Einige Rollen waren aufgrund der hohen Schülerbeteiligung und der zahlreichen Aufführungen doppelt besetzt. Insgesamt waren so über 70 Jungschauspieler auf der Bühne zu erleben.
Begleitet wurden die Kinder und Jugendlichen dabei von den Lehrkräften Ulrike Thiele, Stefanie Kneip, Bettina Koenen und Andreas Peters. Finanziell unterstützt wurden sie durch die Sparkasse Westmünsterland und den Förderverein der AFG sowie die Kulturarbeit an der Gesamtschule.
- Anfang Juni führten SchülerInnen, die das Fach „Darstellen und Gestalten“ belegen, das Theaterstück „**Heiligeisdorf**“ im Forum auf. Die 24 Schülerinnen und Schüler erarbeiteten das Stück von Karlheinz Frankl über zwei Jahre hinweg, zusammen mit Lehrerin und Theaterpädagogin Iris Adamzick. Bereits in der 9. Klasse lernten die Jugendlichen Grundfertigkeiten des Theaterspiels kennen, in der 10. Klasse folgten dann die Proben des konkreten Stückes. Dabei konnten die SchülerInnen sich selbst aussuchen, was sie spielen wollten. In den letzten Jahren waren das eher Komödien, aber diesmal wollten sie ein Kriminalstück ausprobieren. Das Stück spielt in Heiligeisdorf, in dem eine fremde Frau ihren verschollenen Bruder sucht. Doch die Bewohner hüllen sich in Schweigen. Unsere SchülerInnen haben die Herausforderung hervorragend angenommen und konnten viel von dem, was sie gelernt haben, umsetzen.

- Der Literaturkurs der Jahrgangsstufe Q2 spielt Mitte Juni das Stück „**Spiel um den Thron**“. „Gruß dir, König von morgen!“ Mit dieser hellseherischen Begrüßung erschrecken Hexen den schottischen Kriegshelden Macbeth. Dieser nimmt die Vorausdeutung auf und versucht sie, wahr werden zu lassen. Das bekannte Theaterstück von William Shakespeare inszenieren die Jugendlichen eb. unter der Regie ihrer Lehrerin und ausgebildeten Theaterpädagogin Iris Adamzick.

Schülerzeitung „Habicht“ fliegt zum 3. Mal auf Platz 1

Bis vor wenigen Wochen konnten Westfalens Schülerzeitungsredaktionen mit ihren Zeitungen am Schülerzeitungswettbewerb der Westfälischen Provinzial Versicherung teilnehmen. Im Rahmen einer Jurysitzung bewerteten Medienexperten und Kulturverantwortliche die 50 Einsendungen und kürten die Gewinner und Platzierten.

Bewertet wurden die Zeitungen nach verschiedenen Kriterien. Faktoren wie Themenvielfalt, Layout, Sprache und Ausdruck flossen in die Bewertung mit ein. Ebenso wurde darauf geachtet, dass die dargestellten Themen für die entsprechenden Zielgruppen passend aufgearbeitet wurden

„Besonders freuen wir uns über die große Anzahl der teilnehmenden Schülerzeitungsredaktionen in diesem Jahr“, so [Thomas Tenkamp](#), Geschäftsführer der Provinzial Kulturstiftung. Das zeigt uns, dass viele Schülerinnen und Schüler Spaß an der journalistischen Arbeit haben. Vielleicht hat der ein oder andere ja sogar schon seinen zukünftigen Beruf gefunden.“ Zur Jury gehörten Fabian Hintzler, Pressereferent der Westfälischen Provinzial Versicherung, Stefan Nottmeier, Chefredakteur des Radiosenders Antenne Münster, Thomas Tenkamp, Geschäftsführer der Kulturstiftung, Jörg Brokkötter, Pressesprecher und Dr. Norbert Tiemann, Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten.

Die Redakteure der AFG gewannen mit ihrer Schülerzeitung „Habicht“ bei den weiterführenden Schulen. Bereits zum dritten Mal belegten sie Platz eins. Zwar ist der betreuende Lehrer, Herr Hülsbusch, seit Sommer 2018 im Ruhestand, aber dennoch arbeiten die Redakteure in diesem Schuljahr allein an einer weiteren Ausgabe; diese soll vor den Sommerferien erscheinen.

Mediencouts geben Gleichaltrigen Tipps

Mediencouts helfen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern dabei, sich in der komplexen digitalen Welt zu orientieren, sind Ansprechpartner bei Fragen von Gleichaltrigen, Eltern oder Lehrkräften – und mittlerweile ein fester Bestandteil der NRW-Schullandschaft. Auch an der AFG übernehmen seit Jahren Schüler diese Aufgabe.

Mit dem vierten Schultag endete unlängst im Medienzentrum in Dülmen die diesjährige Ausbildungsrunde für Mediencouts im Kreis Coesfeld: Kleine Teams aus jeweils zwei Lehrkräften und vier Jugendlichen der Klassen 7 bis 9 waren in vier ganztägigen Workshops ausgebildet worden – zu Themen wie Internet und Sicherheit, Social Communities, Computerspiele und Handynutzung. Sie haben dabei erfahren, wie sie ihr Wissen an der Schule weitergeben und anderen bei Problemen helfen können.

An der Ausbildungsrunde des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld waren neun Teams von acht Schulen beteiligt. Insgesamt 38 neu ausgebildete Mediencouts gibt es nun an der Anne-Frank-Gesamtschule, dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Dülmen, der Freiherr-vom-Stein-Realschule in Coesfeld, dem Internat Schloss Buldern, der Liebfrauenschule in Nottuln, der Marienschule in Dülmen, der Sekundarschule Lüdinghausen und dem St.-Antonius-Gymnasium in Lüdinghausen.

Am letzten Workshoptag ging es um Sexting, also das Versenden selbstproduzierter freizügiger Aufnahmen, etwa über das Smartphone – ein aktuelles Thema, von dem immer wieder auch sehr junge Menschen betroffen sind. Die angehenden Mediencouts erfuhren, wie es dazu kommen kann und was die Folgen für die Betroffenen sein können; auch die strafrechtliche Seite wurde angesprochen.

Ausblick

Da dies die letzte Schulausschusssitzung vor den Sommerferien ist, möchte ich erstmals einen kurzen Ausblick auf die kommenden Wochen geben:

- Am 28.6. überreichen wir unseren diesjährigen Abiturienten in einer großen Feier ihre Abschlusszeugnisse.
- Eine Woche später, am 5.7., erhalten unsere 10.-Klässler ihre Abschlusszeugnisse. Erneut werden viele SchülerInnen, die dazu die entsprechende Qualifikation erhalten haben, an der AFG ihr Abitur anstreben. Auch aus der Gemeinschaftsschule Billerbeck werden wieder SchülerInnen in unsere Oberstufe wechseln.
- Am 30.6. findet erneut das jährliche „Schools-Out-Konzert“ der Musikschule und der Bläserklassen statt. Hier zeigen die Musikschüler beider Schulen ihr Können in einer ausgesprochen angenehmen Atmosphäre. Herzliche Einladung!
- Am 8.7. ist der Kennenlernnachmittag mit allen neuen 5.-Klässlern unserer Schule. Wir freuen uns auf 174 neue Menschen, die unsere Schule mit prägen werden.
- Das Kollegium der AFG verändert sich in diesen Jahren besonders stark. Im letzten Schuljahr musste ich 12 KollegInnen in den Ruhestand verabschieden, in diesem Schuljahr werden es „nur“ 6 sein, in den kommenden 5 Jahren werden weitere 30 KollegInnen gehen. – Gleichzeitig wird die Schule größer und zahlreiche neue KollegInnen werden zu uns kommen. In dieser Umbruchphase legen wir einerseits großen Wert darauf, die fundamentalen Bestandteile unserer Schule zu bewahren (Stichwort Kontinuität), andererseits werden wir uns aber auch den Impulsen der neuen KollegInnen öffnen. Denn eine Schule lebt von den Menschen, die in ihr arbeiten und leben.
- Aktuell überarbeiten wir unser Schulprogramm. Eine wesentliche Änderung ist die Umstellung von einer 153-seitigen „Losen-Blatt-Sammlung“ hin zu ca. 4-5 Heften, die entsprechende Schwerpunkte unserer Arbeit übersichtlicher und kompakter abbilden. So haben wir bereits das Heft „Individuelle Förderung“ erstellt, die Hefte „Leitsätze“, „Beratung“ und „Ganztag“ sind geplant.

Bericht der Baumberge-Grundschule

1. Verkabelungsarbeiten Netzwerk

In den Osterferien wurden Verkabelungsarbeiten durchgeführt und werden nun sukzessive fortgeführt.

Die Restarbeiten (Flatbox im Aktenraum Sekretariat, abgetrennter Serverraum etc.) werden sicherlich in den Sommerferien stattfinden.

2. Sponsorenlauf 2019

Die Spendensumme unseres diesjährigen Sponsorenlaufes ist sensationell: rund 18.500 € wurden erlaufen!

Dies ist der bisherige Höchstbetrag, den wir bei dem alle 2 Jahre stattfindenden Sponsorenlauf erzielten. Erwähnenswert ist, dass die Summe bei nunmehr 400 Schülerinnen und Schülern zustande kam. 50 % des Erlöses kommen der Tansania-Hilfe Havixbeck-Hohenholte zugute; weitere 50 % erhält der Förderverein der Baumberge-Schule.

3. Medienkonzept Digitalisierung

Ein schulinternes Medienkonzept wurde inzwischen von einer Steuergruppe erstellt. Es legt dar, welche fachlichen, inhaltlichen und pädagogischen Ziele im Bereich der Medienerziehung an unserer Schule verfolgt werden sollen. Ebenso wird beschreiben, wie die Anforderungen des Medienkompetenzplans NRW an unserer Schule im Unterricht umgesetzt und erfüllt werden sollen. In Absprache mit den Herren Wilke und Bees gibt es Anschaffungswünsche zur Hardware in Höhe von rund 40.000 €, die bestenfalls noch im Jahr 2019 umgesetzt werden sollten. Nach Abschluss der Vernetzungsarbeiten in den Sommerferien könnte im September 2019 eine Anbindung an Glasfaser realisiert werden.

Bericht Münsterlandschule Tilbeck

Erste Abiturprüfungen an der Münsterlandschule Tilbeck

In diesem Schuljahr legten die ersten Oberstufenschülerinnen und -schüler ihre Abiturprüfungen ab. Sie kamen dabei zu guten Ergebnissen. Am 05.07.2019 werden während einer Abschlussfeier den Abiturientinnen und Abiturienten sowie den Schülerinnen und Schülern, die nach der Klasse 10 die Schule verlassen, die Zeugnisse überreicht.

Schulsportfest

Im Rahmen ihres Vernetzten Unterrichts hat die M1 (Jahrgänge 5 bis 7) ein alternatives Schulsportfest geplant. Mit der Durchführung des Sportfestes am Mittwoch, den 19.06. wird die Epoche „Der Mensch in Bewegung“ abgeschlossen. Unter dem Motto „Rund um die Welt“ müssen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe I in gemischten Gruppen an insgesamt 23 Stationen Aufgaben lösen und Herausforderungen bewältigen, die nicht nur sportlicher Natur sind. Die an den Stationen gesammelten Punkte werden für die Gruppenwertung herangezogen. Die Punkte aller Gruppen werden anschließend zusammengerechnet. Der Förderverein hat zugesichert, dass er die Ausstattung für einen Trendsportbereich finanziert, wenn eine festgelegte Punktzahl erreicht wird.

Gedenkstättenfahrt der Oberstufe nach Dachau

In der Woche vom 17.06. bis zum 21.06.2019 unternimmt die Oberstufe (Klassen 11 und 12) eine Studienfahrt zur KZ-Gedenkstätte Dachau. Nach der Vorbereitung im Unterricht sind die Schülerinnen und Schüler dort mit unterschiedlichen Aufträgen unterwegs. Neben dem Besuch der Gedenkstätte und den Recherchen vor Ort, steht auch ein Gespräch mit einem Zeitzeugen auf dem Programm. Ein Ziel ist es, eine Fotodokumentation für eine Ausstellung in der Schule zu erstellen.

Eichenprozessionsspinner

Zurzeit macht uns der Eichenprozessionsspinner sehr zu schaffen. Alle Eichen auf dem naturnahen Schulgelände sind davon befallen. Das Schulgelände musste großräumig abgesperrt werden. Dank der guten Kooperation mit dem Stift Tilbeck konnten wir vorübergehend auf ein anderes Gelände ausweichen. Nachdem eine Fachfirma dafür gesorgt hatte, dass die Nester abgesaugt wurden, konnten wir unser Schulgelände wieder nutzen.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Information des Gemeindesportbundes über die Verwendung der gemeindlichen Zuschüsse für die Sportvereine und allgemeiner Austausch über Aktuelles im Bereich Sport

Vor Beginn der Ausschusssitzung sind Ortsbesichtigungen vorgenommen worden. Dazu trafen sich die Interessierten um 18 Uhr an der Baumberge-Sporthalle. Danach erfolgte eine Begehung der Sportanlage im Flothfeld.

Herr Thewes, neuer Vorsitzender des Gemeindesportbundes berichtet. Es gab am 09.05.2019 eine Mitgliederversammlung, dabei habe Herr Thewes sich zum Vorsitz bereit erklärt, der Verein stand kurz vor der Auflösung. Im Rahmen einer Satzungsänderung wird zukünftig der 2. Vorsitz im jährlichen Wechsel von einer Person aus einem der Mitgliedsvereine wahrgenommen. 2019 sei dies jemand vom SV SW Havixbeck. Über die zukünftige Verteilung der Gelder soll im engen Austausch mit den Mitgliedsvereinen entschieden werden. In verschiedenen Gesprächsrunden arbeite man an den Themen.

Desweiteren legt Herr Thewes Zahlen zur Sportförderung 2018 vor und erläutert diese kurz. Die Zahlen sind als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt.

Anschließend gibt Herr Walden vom SV SW Havixbeck noch einige Informationen und stellt sich für Rückfragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Der Verein habe mittlerweile 15 Abteilungen, auf die Zweifachhalle sowie die Baumbergesporthalle würde oft zurückgegriffen. Der 2. und ganz wichtige Standort aber sei das Sportzentrum im Flothfeld, das über einen Natur- und einen Kunstrasenplatz verfüge, dies sei für den ganzjährigen Fußballbetrieb von enormer Bedeutung. Für den Jugendbetrieb gäbe es Kleinspielfelder, all das sei nur mit viel Engagement der Mitglieder möglich, aber hier sei auch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde z.B. an der Platzwartstelle hervorzuheben.

In der oberen Etage des Vereinsgebäudes befände sich ein vergleichbarer Raum wie im Erdgeschoss die Gastronomie, dieser bedürfe dringend der Renovierung.

2018 sei der Schankraum (in dem der Ausschuss tagt) mit ca. 13.000 EUR saniert worden, wobei beim Mobiliar die Stühle noch nicht ausgetauscht werden konnten.

Es gäbe eine umfangreiche Nachfrage nach Sky-Angeboten bei Fußballübertragungen, diese würden sehr gut angenommen und dafür sei auch der große Fernseher mit abschließbarem Schrank angeschafft worden.

Übungsleiter und Übungsleiterinnen seien mit großem Engagement und kaum bezifferbarer Entlohnung tätig. Der Verein habe relativ konstant annähernd 1000 Mitglieder.

Die Vorteile, die durch das Bestehen des Gemeindesportbundes für alle Sportvereine bestehen, müssten s.E. deutlicher dargestellt werden. Eine Mittelvergabe aus dem neuen Programm „Moderne Sportstätten 2022“ sei u.a. an die Bedingung geknüpft, dass eine Mitgliedschaft der bezuschussten Vereine in einem kommunalen Sportverband bestünde. Ansonsten sei eine Förderung ausgeschlossen.

Dringend wünschenswert sei auch eine umweltfreundlichere Beleuchtung im Treppenhaus und eine technische Grundausstattung mit einem Beamer, um den Raum in der oberen Etage auch als Schulungsraum nutzen zu können. Ein Wunsch sei außerdem, neue Dachfenster mit Unterstützung der Verwaltung einzubauen.

Die Umkleieräume platzten aus allen Nähten, drei Umkleieräume seien auch kaum ausreichend, wenn –wie häufig der Fall – zwei Mannschaften gerade das Spielfeld verlassen und zwei neue Mannschaften ihr Spiel beginnen. Es gibt keine Räume für Übungsleiter die Anzahl der Räume und Toiletten auch unzureichend.

Nicht zuletzt fehlte es an einer Toilettenanlage zwischen Kunst- und Naturrasenplatz (dort gibt es auch derzeit keine Wasserversorgung und nur einen Regenwasserkanal) Herr Walden äußert seinen Wunsch, das Miteinander und Absprachen mit der Verwaltung so gut blieben wie bisher, wünscht sich aber für den Sportverein ein verbessertes Ambiente und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Herr Webering regt an, dass Herr Walden und Herr Thewes sich noch vor dem Haupt- und Finanzausschuss 003/2019 im öffentlichen Teil des Ratsinformationssystem die Vorlage zur „Neuregelung der Zuschüsse für Vereine, Verbände und sonstige Organisationen“ – VO/059/2019 anschauen und den Fraktionen vor dem HFA am 26.06.2016 Rückmeldung dazu geben könnten.

Frau Schäpers bedankt sich bei Herrn Thewes und Herrn Walden. Der Ausschuss sei am heutigen Tage auch vor Ort, um seine Wertschätzung auszudrücken. Man habe ein sehr gutes Angebot vorgefunden, das mit den engagierten Menschen vor Ort „stehe und falle“.

TOP 8

Schaffung einer Stelle für einen Bundesfreiwilligen (Bufdi) an der Anne-Frank-Gesamtschule

Die Verwaltungsvorlage VO/069/2019 liegt vor.

Auf Bitte der Ausschussvorsitzenden erläutert Herr Dr. Habel kurz seinen Antrag. Frau Schäpers ergänzt, dass die Möglichkeit eines Bundesfreiwilligendienstes auch aus ihrer Erfahrung beim Kreis Coesfeld oft zusätzlich ein guter Einstieg für junge Menschen in neue Berufsfelder sei.

Auf die Frage von Herrn Brüggemann, ob denn eine Stelle ausreichend sei, antwortet Herr Dr. Habel, dass man Erfahrungen sammeln und erst einmal mit einer Stelle anfangen wolle.

Herr Webering möchte den Beschlusstext um die Worte „bei Bedarf ab sofort“ ergänzen. Dies wird nicht abgelehnt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat begrüßt die Bereitschaft der Anne-Frank-Gesamtschule, einen Bundesfreiwilligen an der Schule zu beschäftigen. Zur Unterstützung dieses Angebotes erklärt sich die Gemeinde Havixbeck bereit, bei Bedarf ab sofort die Funktion der Abrechnungsstelle zu übernehmen und die nicht durch Bundesmittel abgedeckten Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 9

Bericht der Verwaltung über die Sozialarbeit in der Ausländerbetreuung

Der gemeindliche Sozialarbeiter, Herr Schreckenbach, trägt mündlich anhand einer Power Point Präsentation vor und erläutert seine Aufgabenfelder in der Ausländerbetreuung. Diese ist als **Anlage 2** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt.

Frau Schäpers bedankt sich für die anschauliche Präsentation von Herrn Schreckenbach.

TOP 10

Sachstandsbericht über die Arbeit des gemeindlichen Familienbüros

Die Leiterin des Familienbüros, Frau Edelkamp, berichtet mündlich über ihre Arbeit.

Ihr Vortrag ist als **Anlage 3** zum Protokoll im Ratsinformationssystem – nur online - eingestellt.

Im Anschluss an den Vortrag verweist Frau Schäpers noch auf die Kommunale Datenbank im Kreis Coesfeld (KoDat.Coe), die im Internet unter

<https://www.kreis-coesfeld.de/themen-projekte/kommunale-datenbank-kodatcoe.html>

zu finden ist.

Sie bedankt sich bei Frau Edelkamp für ihren Vortrag. Man könne stolz auf das Familienbüro sein.

TOP 11

Bericht der Verwaltung über den aktuellen Stand im Bereich Kindergartenplätze

Es erfolgt mündlicher Vortrag.

Seit der letzten Ausschusssitzung ist im Bereich Kita-Plätze viel geschehen:

Die Gemeinde Havixbeck konnte die DRK-Kindertageseinrichtungen im Kreis Coesfeld GmbH gewinnen, die Trägerschaft für insgesamt 3 U-Gruppen zu übernehmen. Wurde in der letzten Ausschusssitzung noch davon ausgegangen, dass insgesamt 4 Gruppen neu geschaffen werden müssten und 2 Träger jeweils Betreiber von 2 Gruppen werden, so hat das konkrete Anmeldeverhalten der Eltern jedoch gezeigt, dass das Angebot von 3 Gruppen auskömmlich ist. Bei dieser Konstellation ist der Betrieb durch nur 1 Träger vorteilhafter.

Unmittelbar nach der Entscheidung des Gemeinderates zur Trägerschaft wurden die bis dahin nicht versorgten Eltern zu einem Informationstermin am 8.05.2019 ins Rathaus eingeladen. Dabei hat sich das DRK als Träger vorgestellt. Durch die Verwaltung wurde erläutert, dass die neuen Gruppen auf dem ehemaligen Gärtnergrundstück Frisse untergebracht werden, und zwar 2 Gruppen in dem bestehenden Wohnhaus und 1 Gruppe in einem Modul.

Nach dieser Veranstaltung haben dann rd. 30 Eltern ihre Kinder verbindlich angemeldet, so dass die neuen Gruppen mit voller Gruppenstärke im neuen Kindergartenjahr starten können.

Die Vorbereitungen für die Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude und die Errichtung des Moduls laufen aktuell auf Hochtouren, bleibt doch nur noch ein kleines Zeitfenster bis zum Start des Kindergartenjahres. Die Abstimmungen mit den zu beteiligenden Behörden sind erfolgt, so dass jetzt die Ausschreibung der Umbauarbeiten läuft. Die fristgerechte Lieferung und Inbetriebnahme des Moduls wird aller Voraussicht nach klappen.

In enger Abstimmung mit dem Träger und dem Landes- und Kreisjugendamt werden die Vorbereitungen für die notwendige Betriebserlaubnis fortgeführt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass alle Beteiligten mit großem Engagement daran arbeiten, dass die Kinder in der neuen Kita zu Beginn des neuen Kindergartenjahres versorgt sind. An dieser Stelle möchte ich mich hierfür ausdrücklich bei allen bedanken.

Es ist aber nicht ganz auszuschließen, dass möglicherweise nicht alle notwendigen Arbeiten bis zum 01.08. abgeschlossen sind. Hierzu wird die Verwaltung rechtzeitig informieren.

Leider ist es noch nicht gelungen, die in einigen Kitas noch bestehenden Überbelegungen abzubauen. Die Vorbereitungen des Kreisjugendamtes für das Kita-Jahr 2020/2021 sind bereits angelaufen. Gemeinsam mit den Trägervertretungen und Leitungen aller Kitas in Havixbeck wird die Gemeinde sich bei den noch durchzuführenden Trägergesprächen für eine Reduzierung einsetzen.

Ob und in welcher Form die geplanten Änderungen des KiBiz sich auf die Kita-Situation in Havixbeck konkret auswirken, muss noch abgewartet werden. Sollten hierzu politische Weichenstellungen auf kommunaler Ebene notwendig werden, besteht hierzu nach den Sommerferien Gelegenheit zur Beratung.

Auf die Frage von Frau Böse, ob es noch Nachfragen gibt, formuliert Herr Kleefisch als Forderung, einen Bericht wie den vorliegenden bereits vor der Sitzung zur besseren Vorbereitung bekommen zu können.

Frau Böse antwortet, dass dies aufgrund von kurzfristigen Informationen und der überragenden Vielzahl von Themen nicht immer zu gewährleisten sei und bittet um Verständnis. Alle Ratsmitglieder seien aber per Mail durchgängig informiert worden; dabei ist eine Weitergabe der Informationen innerhalb der Fraktionen angenommen worden.

Frau Schäpers kritisiert am Kreis Coesfeld als zuständigem Träger der Jugendhilfe die Planung mit „Überbelegungen“. Es sei überlegenswert, eine Eingabe an den Kreis zu formulieren, diese Überbelegungen abzubauen. Hierbei könne vielleicht der AK Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen.

Im Hinblick auf die immer wieder formulierte Kritik der Politik in Richtung Verwaltung, dass eine vorausschauende Planung fehle, führt Frau Böse aus, dass die Verwaltung die in Zusammenarbeit mit dem Kreis möglichen Vorschläge unterbreite, bei gewünschten Änderungen aber, hierzu auf den Input seitens der Politik und auf konkrete Vorschläge angewiesen sei. Dies sei aber bisher nicht geschehen.

Herr Webering äußert, dies würde man nun tun.

Frau Schäpers gibt zu bedenken, dass im Falle von Vorratsangeboten die damit verbundenen und durch das KiBiz nicht gedeckten Kosten durch die Gemeinde zu tragen wären und hierzu Haushaltsansätze zu bilden seien.

Die Ausschussvorsitzende dankt außerdem ausdrücklich Frau Schulze Schleithoff für das Engagement des Gemeindefternrates für die Ferienbetreuung.

TOP 12

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Anfragen der Ausschussmitglieder im öffentlichen Teil liegen nicht vor.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers
Ausschussvorsitzende

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 21.06.2019

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte